

WLU-Projekt «Sauberes Trinkwasser» ist wichtig

Fazit Die Genossenschafter der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) blickten am Dienstag, den 26. Mai 2020, an der Generalversammlung in Ruggell, auf ein arbeitsintensives Geschäftsjahr 2019 zurück.

WLU-Präsidentin Maria Kaiser-Eberle erläuterte nach ihren Begrüßungsworten die Erfahrungen und Erkenntnisse des Projektes «Sauberes Trinkwasser», das in Zusammenarbeit mit den Wasserversorgungen des Oberlandes (GWO) initiiert und im Frühjahr 2018 gestartet wurde. Bei den bislang rund 530 durchgeführten Kontrollen wurde festgestellt, dass bei über 80 Prozent der Anlagen Mängel festgestellt wurden. Bei wenigen Gebäuden traten gar «gefährliche» Abweichungen zur Norm zutage, die umgehend zu beheben waren. Diese hohe Zahl von Beanstandungen verdeutlicht die Notwendigkeit des Projektes «Sauberes Trinkwasser». Die flächendeckende Spülung der Wasserleitungen in den Gemeinden Mauren und Schaanwald ist eine



Präsidentin Maria Kaiser-Eberle und Vizepräsident Johannes Hasler mit den weiteren Unterländer Vorstehern Norman Wohlwend, Freddy Kaiser und Tino Quaderer, Vizevorsteher Jürgen Hasler aus Ruggell, Geschäftsführer Georg Matt, Brunnenmeister Patrick Guignard und Assistentin Bettina Olczyk. (Foto: ZVG/Trummer)

weitere Massnahme, mit welcher die hohe Qualität des Trinkwassers sichergestellt wird. Mit der Etappe 2019 hat die WLU sämtliche Haupt- und Versorgungsleitungen in den Unterländer Gemeinden gereinigt. Das stark erhöhte Investitionsvolumen betrug im Betriebsjahr 2019 rund 3,9 (!) Millionen Franken (2018: 1,6 Millionen). Der Anstieg ist auf einen Beschluss zurückzuführen, nach welchem künftig alle Wasserleitungen mit PUR-Beschichtungen

infolge Schäden (Blasenbildung, Ablösungen) ausgewechselt werden.

Finanzierungsbeitrag der Gemeinden

Der Finanzierungsbeitrag der Gemeinden für Investitionen in die WLU wurde für das Jahr 2019 und 2020 auf dem langjährigen Niveau der Vorjahre, bei 1,8 Millionen Franken belassen. Im 2019 musste massiv mehr Geld in die nötigen Bauten und den Ausbau der Anlagen investiert werden als in den letzten Jahren. Da

auch in den kommenden Jahren mit erhöhten Ausgaben zu rechnen ist, würden ohne flankierende Massnahmen die Reserven rasch abgebaut werden. Die Revisionsstelle bestätigte die einwandfreie Rechnungsführung mit einem Verlust von 607 172 Franken.

Nachhaltig ausgezeichnete Qualität

Das Amt für Lebensmittelkontrolle bestätigt, dass die WLU der gesetzlichen Verpflichtung zur Selbstkontrolle und zur Information der Verbraucher nachgekommen ist. Es wurden zwölf Proben genommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht, wobei die hohen Anforderungskriterien korrekt erfüllt wurden. Das Fazit: Die WLU hat im vergangenen Jahr 13 963 Personen beziehungsweise 4573 Haushalte jahraus jahrein mit bestem Trinkwasser versorgt, wovon der Anteil Grundwasser 62 Prozent und jener des Quellwassers 38 Prozent betrug.

Die WLU hat gemeinsam mit der Gruppenwasserversorgung Oberland (GWO) ein Filmprojekt in Auftrag gegeben. Der Film zeigt, wie die Wasserversorgung in Liechtenstein organisiert ist und wie sie funktioniert. Der Film wurde im Rahmen des 50-Jahrjubiläums der GWO

(2019) gewürdigt und anlässlich des 60-Jahrjubiläums der WLU im 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der für die Unterländer Bevölkerung sehr wichtige Wasserversorger hat die angefallenen Arbeiten im Berichtsjahr zur vollsten Zufriedenheit gemeistert. An der wegen dem Coronavirus in verkleinertem Rahmen abgehaltenen Jahresversammlung sprach die Präsidentin Maria Kaiser-Eberle allen Mitarbeitenden ein grosses Lob für den engagierten Einsatz aus. Der Dank von Maria Kaiser-Eberle für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit galt auch ihren Vorsteherkollegen, den Vizevorsteherinnen und Vizevorstehern und den Gemeinderäten der Genossenschaftsgemeinden sowie den Mitarbeitenden der Amtsstellen des Landes. (eps)

Den detaillierten Jahresbericht 2019 finden Interessierte im Internet www.wlu.li.